Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 23 534
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)

vom 19. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Mai 2020)

zum Thema:

Nachweis des Coronavirus im Abwasser

und **Antwort** vom 02. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Juni 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23534
vom 19. Mai 2020
über Nachweis des Coronavirus im Abwasser

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Wasserbetriebe (BWB) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:
Die WirtschaftsWoche berichtete am 08. Mai über die Möglichkeit, über Abwasseranalysen das Coronavirus deutlich früher als über herkömmliche Tests nachweisen zu können. (Artikel: https://www.wiwo.de/my/technologie/forschung/corona-tests-abwasseranalysen-wie-die-tracing-app-nur-anders/25808616.html)

Frage 1:

Wird das in dem Artikel beschriebene Projekt weiterhin verfolgt?

Frage 2:

Falls nicht, was sind die Gründe hierfür?

Antwort zu 1:

Ja, das beschriebene Projekt wird weiterhin verfolgt

Frage 3:

Was ist der erwartete Zeitpunkt, ab dem das Projekt aussagekräftige Ergebnisse liefern kann?

Antwort zu 3:

Die BWB haben Folgendes mitgeteilt:
„Diese Frage kann derzeit nicht beantwortet werden, da sich das geplante Analyseverfahren noch in der Entwicklung befindet. Momentan liegen noch keine aussagekräftigen Ergebnisse vor."

Frage 4:

Falls das Projekt derzeit noch keine Ergebnisse liefert, was sind dafür die Gründe und Ursachen?

Antwort zu 4:

Die BWB haben Folgendes mitgeteilt:
„Weder Empfindlichkeit noch Reproduzierbarkeit der derzeit durchführbaren Messungen sind laut dem Studienkoordinator, Herrn Helm von der TU Dresden, zufriedenstellend. Aufgrund der unzureichenden Messempfindlichkeit und -Reproduzierbarkeit sind die gewonnenen Daten zum jetzigen Zeitpunkt für belastbare Aussagen zum Infektionsstand nicht ausreichend."

Frage 5:

Was tut der Senat, um den Projektfortschritt zu beschleunigen?

Antwort zu 5:

Das Projekt wird routiniert in den regulären Forschungsabläufen bearbeitet, daher sieht der Senat keine Möglichkeit der Beschleunigung.

Frage 6:

Wie gedenkt der Senat konkret die Messwerte in seine Entscheidungsfindung einzubeziehen?

Antwort zu 6:

Es ist noch nicht abzusehen, wann solche Werte vorliegen, daher kann diese Frage noch nicht beantwortet werden.

Frage 7:

Wie sind die Berliner Wasserbetriebe in das Projekt eingebunden**?**

Antwort zu 7:

Die Berliner Wasserbetriebe unterstützen das Projekt durch die Bereitstellung von Abwasserproben. Derzeit werden die Zuläufe von vier der sechs Berliner Klärwerke wöchentlich beprobt, die Proben eingefroren und auf Anfrage der TU Dresden dorthin versendet.

Frage 8:

Seit wann nehmen die Berliner Wasserbetriebe Wasserproben für das Projekt?

Antwort zu 8:

Die erste Probenahme erfolgte in Kalenderwoche 16 des Jahres 2020.

Berlin, den 02.06.2020

In Vertretung

Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz